2012
X0 Trail™
Wartungsanleitung

Avid

GEN.0000000004364 Rev B

© 2013 SRAM LLC

GEWÄHRLEISTUNG DER SRAM LLC

GARANTIEUMFANG

Sofern in diesem Dokument nicht anders dargelegt, garantiert SRAM ab dem Erstkaufdatum für zwei Jahre, dass das Produkt frei von Herstellungs- und Materialfehlern ist. Diese Gewährleistung kann nur vom Erstkäufer in Anspruch genommen werden und ist nicht übertragbar. Ansprüche aus dieser Gewährleistung sind über den Händler, bei dem das Fahrrad oder die SRAM-Komponente erworben wurde, geltend zu machen. Der Kaufbeleg muss im Original vorgelegt werden. **Sofern in diesem Dokument nicht anders dargelegt, übernimmt SRAM keine anderen Garantien und Gewährleistungen und trifft keine Zusicherungen jeglicher Art (ausdrücklich oder konkludent) und schließt jegliche Haftung (einschließlich jeglicher konkludenten Garantie für sachgemäßen Gebrauch, Handelbarkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck) hiermit aus.**

LOKALE GESETZGEBUNG

Diese Gewährleistung räumt Ihnen spezifische Rechte ein. Je nach Bundesland (USA), Provinz (Kanada) oder Ihrem Wohnland verfügen Sie möglicherweise über weitere Rechte.

Die Gewährleistung ist in dem Umfang, in dem sie von der lokalen Gesetzgebung abweicht, in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zu bringen. Der jeweiligen lokalen Gesetzgebung unterliegen möglicherweise Ausschlüsse und Einschränkungen aus dieser Gewährleistung. Für bestimmte Bundesstaaten der USA sowie einige Länder außerhalb der USA (einschließlich von kanadischen Provinzen) gilt beispielsweise Folgendes:

a. Die Ausschlüsse und Einschränkungen in dieser Gewährleistung dürfen die gesetzlich festgelegten Rechte des Verbrauchers nicht beeinträchtigen (z. B. Großbritannien).

b. Andernfalls sind derartige Ausschlüsse und Einschränkungen unwirksam.

Für Kunden in Australien:
Diese eingeschränkte Gewährleistung von SRAM wird in Australien von SRAM LLC, 133 North Kingsbury, 4th floor, Chicago, Illinois, 60642, USA gewährt. Um einen Gewährleistungsanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich an den Einzelhändler, von dem Sie dieses SRAM-Produkt gekauft haben. Alternativ können Sie Gewährleistungsansprüche geltend machen, indem Sie sich an SRAM Australia, 6 Marco Court, Rowville 3178, Australien. Bei berechtigten Gewährleistungsansprüchen entscheidet SRAM, ob es Ihr SRAM-Produkt repariert oder ersetzt. Jegliche Kosten, die Ihnen durch die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs entstehen, sind von Ihnen zu tragen. Die Rechte, die Ihnen durch diese Gewährleistung entstehen, gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen in Zusammenhang mit unseren Produkten möglicherweise gesetzlich eingeräumt werden. Für unsere Produkte gelten Garantien, die gemäß den australischen Verbraucherschutzgesetzen nicht ausgeschlossen werden können. Bei erheblichen Mängeln haben Sie Anspruch auf Ersatz oder Erstattung des Kaufpreises sowie eine Entschädigung für jegliche weiteren vernünftigerweise vorhersehbaren Verluste oder Schäden. Sie haben außerdem Anspruch auf eine Reparatur oder Ersatz der Produkte, wenn deren Qualität mangelhaft ist und der Mangel keinen erheblichen Mangel darstellt.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Im gemäß der örtlichen Gesetzgebung zulässigen Umfang und mit Ausnahme der in der vorliegenden Gewährleistung ausdrücklich dargelegten Verpflichtungen schließen SRAM bzw. seine Lieferanten jegliche Haftung für direkte, indirekte, spezielle, zufällige oder Folgeschäden aus.

GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS

Die Garantie gilt nicht für Produkte, die nicht fachgerecht bzw. nicht gemäß der entsprechenden Bedienungsanleitung von SRAM montiert und/oder eingestellt wurden. Die SRAM-Bedienungsanleitungen finden Sie im Internet unter sram.com, rockshox.com, avidbike.com, truvativ.com oder zipp.com.

Diese Garantie gilt nicht bei Schäden am Produkt infolge von Unfällen, Stürzen oder missbräuchlicher Nutzung, Nichtbeachtung der Herstellerangaben oder sonstigen Umständen, unter denen das Produkt nicht bestimmungsgemäßen Belastungen oder Kräften ausgesetzt wurde.

Diese Garantie gilt nicht, wenn das Produkt modifiziert wurde, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf jeglichen Versuch, jegliche elektronischen und zugehörigen Komponenten zu öffnen oder zu reparieren, einschließlich Motoren, Steuerungen, Batterien, Kabelbäume, Schalter und Ladegeräte.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt ebenfalls, wenn die Seriennummer bzw. der Herstellungscode verändert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurde.

Normaler Verschleiß und Abnutzung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Zum normalen Verschleiß von Komponenten kann es infolge des sachgemäßen Gebrauchs, der Nichteinhaltung von Wartungsempfehlungen von SRAM und/oder von Fahren unter anderen als den empfohlenen Bedingungen kommen.

Folgende Komponenten unterliegen dem „normalen Verschleiß“:

- Staubdichtungen
- Buchsen
- Luftschließende O-Ringe
- Gleitringe
- Bewegliche Teile aus Gummi
- Schaumgummiringe
- Federelemente und -Hauptlager am Hinterbau
- Obere Rohre (Tauchrohre)
- Überdrehte Gewinde/ Schrauben (Aluminium, Titan, Magnesium oder Stahl)
- Bremshebelüberzüge
- Bremsbeläge
- Ketten
- Kettenräder
- Kassetten
- Schalt- und Bremszüge (Innen- und Außenzüge)
- Lenkergriffe
- Schaltgriffe
- Spannrollen
- Bremsscheiben
- Bremsflächen der Felgen
- Federanschlagdämpfer
- Lager
- Lagerlaufflächen
- Sperrklinken
- Antriebszahnräder
- Speichen
- Freilaufnaben
- Aerolenker-Polster
- Korrosion
- Werkzeug
- Motoren
- Batterien

Ungeachtet anderslautender Angaben in diesem Dokument gilt die Garantie für die Batterien und das Ladegerät nicht für Schäden durch Stromspitzen, Verwendung von ungeeigneten Ladegeräten, mangelhafte Wartung oder jeglichen anderen unsachgemäßen Gebrauch.

Schäden, die von Fremdbauteilen verursacht werden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Schäden infolge der Verwendung von Teilen, die nicht kompatibel oder geeignet sind bzw. nicht von SRAM für die Verwendung mit SRAM-Komponenten autorisiert wurden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Diese Garantie deckt keine Schäden, die infolge gewerblicher Nutzung (Vermietung) entstehen.

(German)

INHALT

ÜBERBLICK ÜBER DIE WARTUNG DER BREMSEN 5

INSPEKTION DER BREMSHEBEL 6
EXPLOSIONSZEICHNUNG – BREMSHEBEL 6
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE 6

INSPEKTION DER BREMSSÄTTEL 14
EXPLOSIONSZEICHNUNG – BREMSSATTEL 14
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE 14
STÖRUNGSBESEITIGUNG 15

ANPASSEN DER LEITUNGSLÄNGE 21
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE 21

VERFAHREN ZUM ENTLÜFTEN DER BREMSEN 25
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE 25

ANLEITUNG ZUM AUSTAUSCH DER BREMSBELÄGE 31

EINFAHREN DER SCHEIBENBREMSBELÄGE UND BREMSSCHEIBE 32

SICHERHEIT ZUERST!

SRAM legt größten Wert auf IHRE Sicherheit. Bitte tragen Sie stets einen Augenschutz und Schutzhandschuhe, wenn Sie Ihre Produkte warten.

Schützen Sie sich selbst! Tragen Sie Sicherheitskleidung!

SICHERHEITSHINWEISE

- Tragen Sie stets einen Augenschutz und Nitril-Handschuhe, wenn Sie mit Bremsflüssigkeit arbeiten.
- Platzieren Sie unter dem Bereich, an dem Sie an der Bremse arbeiten, eine Ölwanne auf dem Boden.
- Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.
- Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen der Lackierung und des Aufdrucks durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt.
- Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Avid High Performance 5.1 DOT Fluid, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn kein Avid-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4.
  Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.

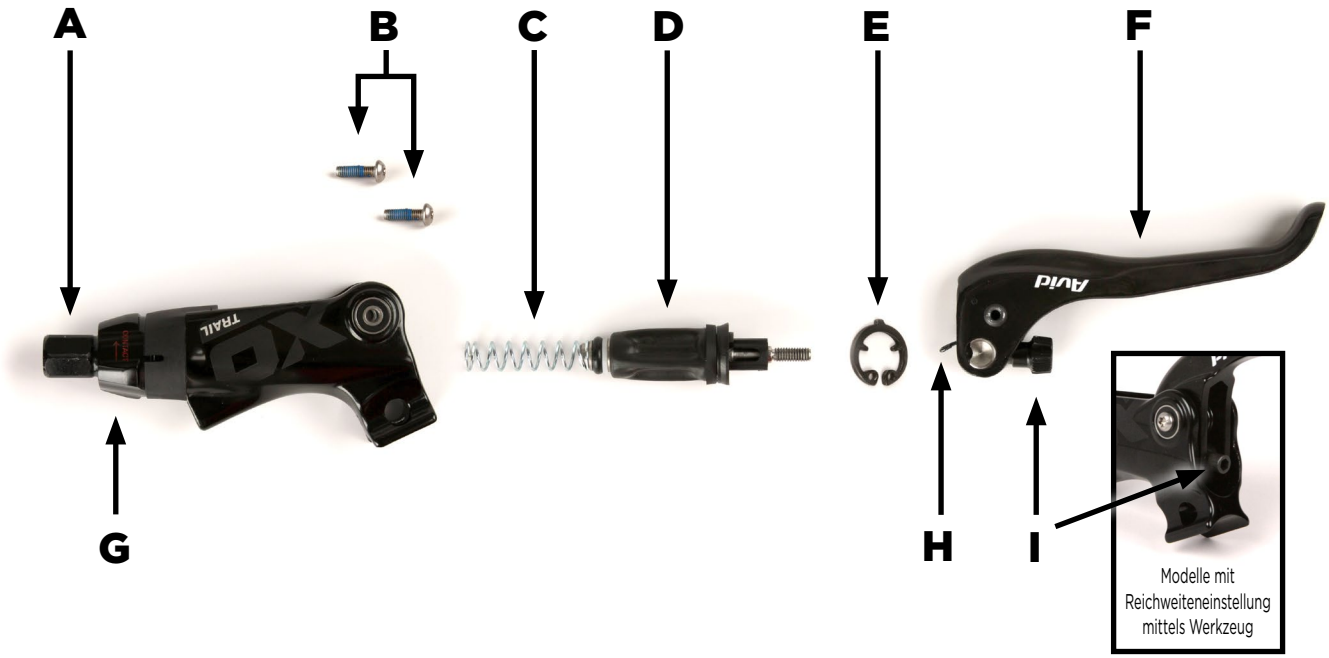
ÜBERBLICK ÜBER DIE WARTUNG DER BREMSEN

Die Avid-Bremssysteme müssen regelmäßig gewartet werden, um die optimale Funktion der Bremsen zu gewährleisten. Wenn Bremsflüssigkeit aus der Bremse austritt, sind die inneren beweglichen Teile möglicherweise beschädigt oder abgenutzt. Wenn das System mit einer falschen Flüssigkeit befüllt wurde, sind möglicherweise alle inneren Gummi- und Kunststoffteile beschädigt. Wenn Ihre Bremse bei einem Sturz beschädigt wurde, sind möglicherweise die Hebelgriff-Baugruppe, die Druckstangen-Baugruppe und die Gehäuse-Baugruppe beschädigt. Überprüfen und ersetzen Sie diese Teile bei Bedarf, um die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen wiederherzustellen.

Das Aussehen Ihres Produkts kann von den Abbildungen in diesem Dokument abweichen.

INSPEKTION DER HEBEL

EXPLOSIONSZEICHNUNG – BREMSHEBEL



A. Leitungsanschlag

B. Gelenkbuchsen

C. Kolbenfeder

D. Kolben/Membran/Druckstangen-Baugruppe

E. Sprengring

F. Hebelgriff

G. Kontaktpunkt-Einsteller

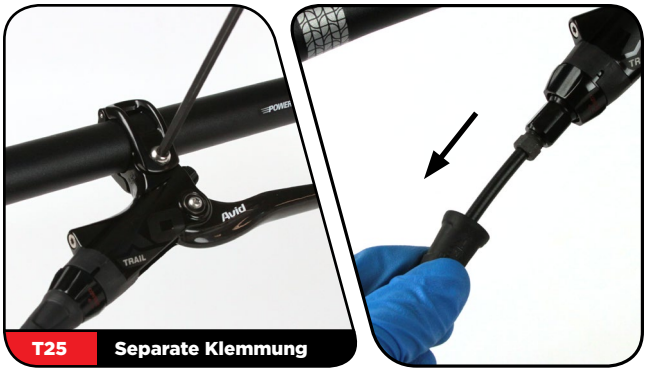
H. Hebelrückholfeder

I. Reichweiten-Einsteller

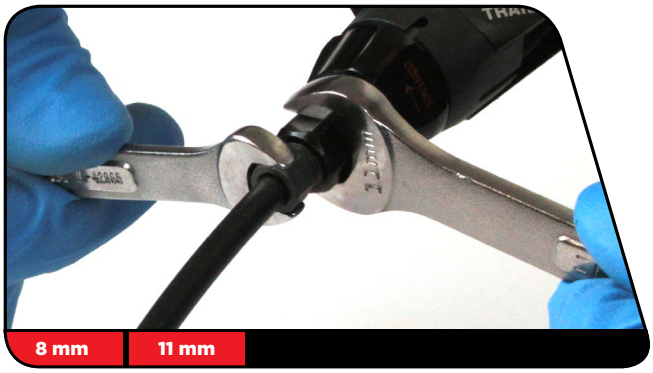
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE

- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- Ölauffangwanne
- Isopropyl-Alkohol
- Saubere Lappen (fusselfrei)
- Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid oder DOT 4-Bremsflüssigkeit, oder Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder 4 kompatibles Schmierfett
- Schraubstock
- Lange Sprengringzange
- Dorn mit um 90° gebogener Spitze
- Inbusschlüssel 3 mm (nur für Modelle mit Reichweiteneinstellung mittels Werkzeug)
- T10, T25 TORX®-Schlüssel
- T10, T25 TORX®-Steckschlüsselaufsatz
- Maulschlüssel 11 mm
- Offener Ringschlüssel 8 mm
- Hahnenfuß-Ringschlüssel 8 mm
- Drehmomentschlüssel

1 Entfernen Sie mit einem T25 TORX®-Schlüssel die Bremshebelschellen-Schraube von der separaten Klemmung, MMX- oder XLoc™-Schelle (bei der XLoc™-Schelle muss der Schalthebel entfernt werden). Bauen Sie den Bremshebel vom Lenker ab. Ziehen Sie die Leitungsmanschette von der Überwurfmutter ab und schieben Sie sie die Bremsleitung hinab.

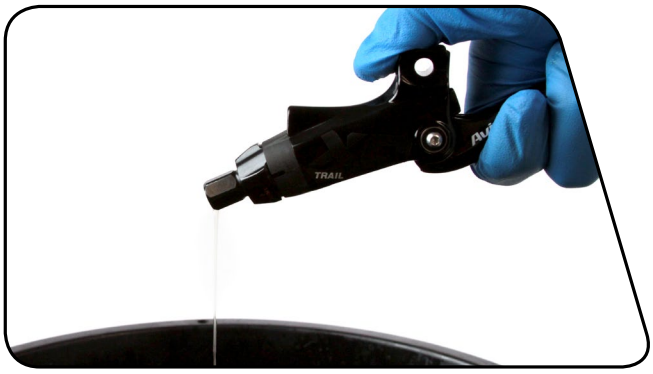


2 Halten Sie den Leitungsanschlag mit einem offenen 11-mm-Ringschlüssel in Position und verwenden Sie einen offenen 8-mm-Ringschlüssel, um die Überwurfmutter der Leitung zu lösen. Ziehen Sie die Bremsleitung und den Klemmring vom Bremshebelkörper ab.



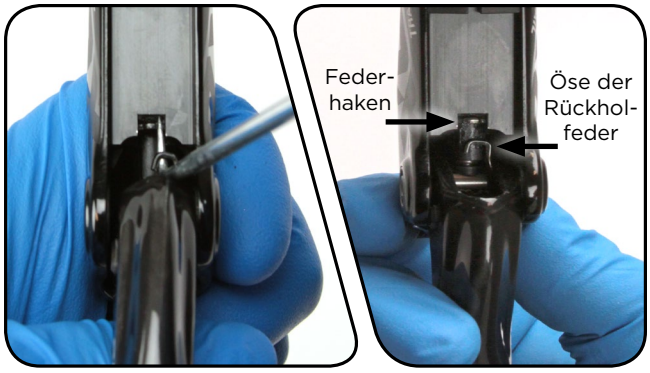
3 Lassen Sie die Bremsflüssigkeit in eine Ölauffangwanne ab. Betätigen Sie den Hebel, um überschüssige Bremsflüssigkeit aus der Hebel-Baugruppe herauszupumpen.

Wenn das System mit einer falschen Bremsflüssigkeit verunreinigt wurde, spülen Sie alle Teile mit Seifenwasser und lassen Sie sie vor dem Wiederzusammenbau vollständig trocknen. Erneuern Sie auch alle Dichtungen und die Bremsleitung.



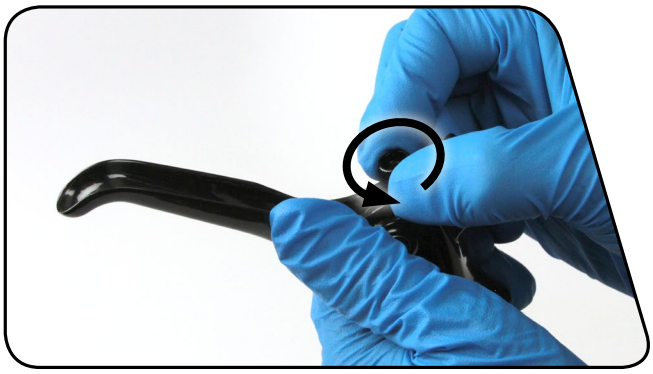
4 Entfernen Sie mit einem T10 TORX®-Schlüssel die Gelenkschrauben von beiden Seiten des Hebels.

5 Lösen Sie mit einem Dorn die Öse der Rückholfeder vom Federhaken.



6 Drehen Sie den Reichweiten-Einsteller gegen den Uhrzeigersinn, bis sich der Einsteller von der Druckstange löst.

Modelle mit Reichweiteneinstellung mittels Werkzeug: Drehen Sie den Reichweiten-Einsteller mit einem 3-mm-Inbusschlüssel.



7 Entfernen Sie den Hebel vom Hebelkörper.

8 Klemmen Sie einen 2-mm-Inbusschlüssel senkrecht in einen Schraubstock. Setzen Sie den Hebelkörper auf den Schlüssel auf, indem Sie den Flüssigkeitsstutzen im Hauptzylinderkopf über den Schlüssel führen.

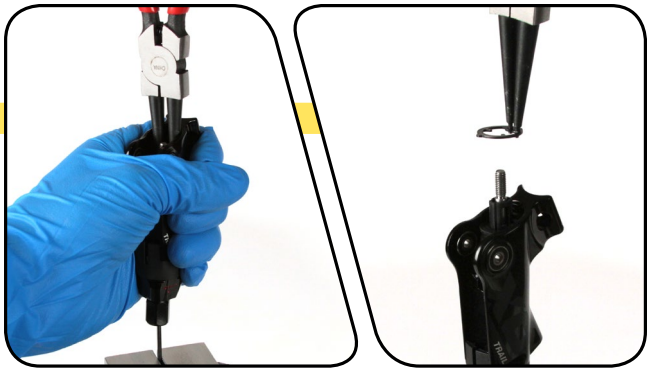
Platzieren Sie einen sauberen Lappen unter dem Hebelkörper, um ausgetretene Flüssigkeit aufzuwischen.

9 Drücken Sie dann mit der Zange den Hebelkörper nach unten und entfernen Sie den Sprengring.

Bauen Sie die Kolben/Membran-Baugruppe aus.

⚠ VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR FÜR DIE AUGEN

Blicken sie bei diesem Schritt nicht direkt in den Hebelkörper. Die innere Kolben/Feder-Baugruppe ist vorgespannt und schnellt aus dem Hebelkörper heraus, was zu Verletzungen führen kann. Tragen Sie einen Augenschutz!



10 Schmieren Sie eine neue Kolben/Membran/Sprengring-Baugruppe, indem Sie sie in Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid tauchen.

Sie können auch Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder DOT 4 kompatibles Schmierfett zur Schmierung verwenden.

11 Setzen Sie die Kolben/Membran-Baugruppe in den Hebelkörper ein. Achten Sie darauf, dass der abgestufte Abschnitt der Kolbenbefestigung zum Hebelkörper zeigt.

Schieben Sie mit der Sprengringzange die Kolben/Membran-Baugruppe in den Hebelkörper und fixieren Sie den Sprengring in der vorgesehenen Nut. Richten Sie die Sprengringösen entgegengesetzt zur Öffnung im Hebelkörper aus.

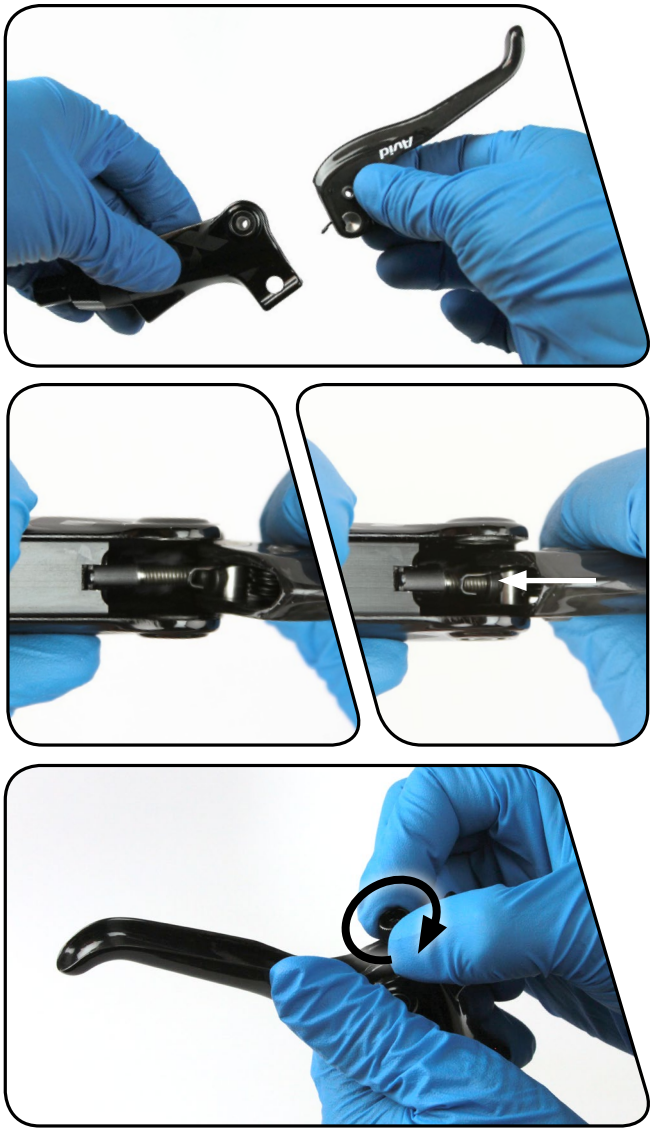
Sie können auch mit einer langen 10-mm-Stecknuss gegen den Sprengring drücken, um die Kolben/Membran/Sprengring-Baugruppe in den Hebelkörper zu schieben.

Wenn Sie den Sprengring über die Nut hinaus geschoben haben, können Sie mit dem 2-mm-Inbusschlüssel im Schraubstock die Baugruppe vom Inneren des Flüssigkeitsstutzens aus zurückschieben, sodass der Sprengring in der Nut platziert wird.

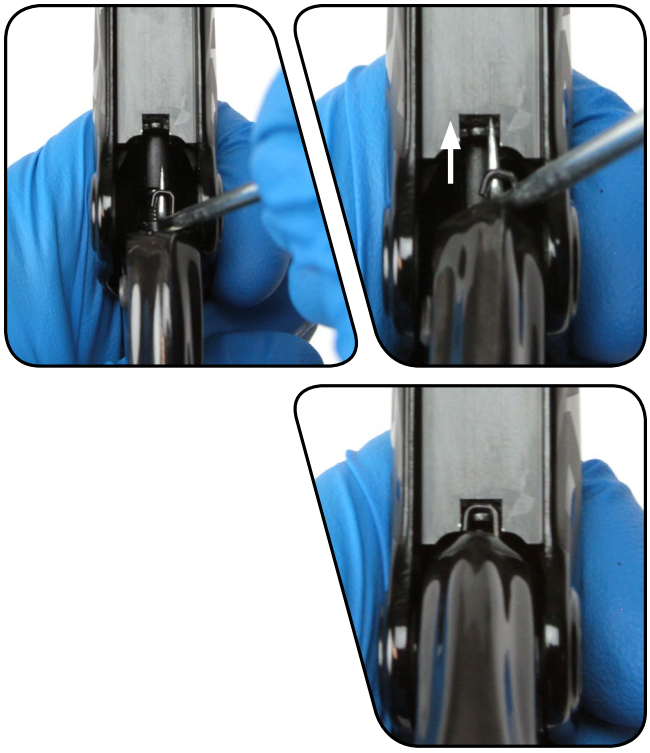
12 Setzen Sie den Hebelgriff in den Hebelkörper ein.

Schrauben Sie den Reichweiten-Einsteller auf die Druckstange und drehen Sie ihn um weitere 5 bis 6 vollständige Umdrehungen im Uhrzeigersinn.

Modelle mit Reichweiteneinstellung mittels Werkzeug: Drehen Sie den Reichweiten-Einsteller mit einem 3-mm-Inbusschlüssel.



13 Verwenden Sie die angewinkelte Spitze eines Dorns, um die Öse der Hebelrückholfeder anzuheben und über den Federhaken des Sprengrings zu führen.



14 Schrauben Sie mit einem T10 TORX®-Schlüssel die Gelenkschrauben in beide Seiten des Hebels. Ziehen Sie mit einem Drehmomentschlüssel mit T10 TORX®-Steckschlüsselaufsatz die Gelenkschrauben mit 1,1 bis 1,2 N•m an.

15 Schrauben Sie die Überwurfmutter bis zum Anschlag in den Hebelkörper. Halten Sie den Leitungsanschlag mit einem offenen 11-mm-Ringschlüssel in Position und ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem Drehmomentschlüssel mit 8-mm-Hahnenfuß-Ringschlüsselaufsatz mit 4,9 bis 5,4 N•m an.

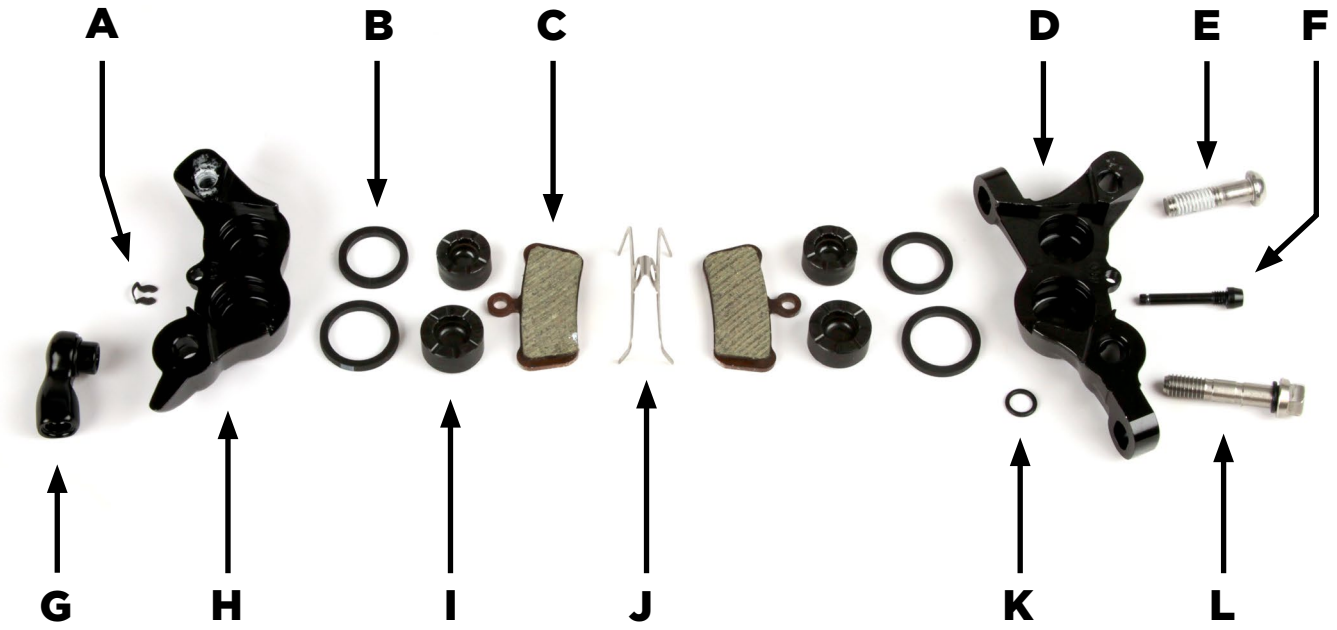
Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf den Hebel und säubern Sie ihn mit einem Lappen.

Schieben Sie die Leitungsmanschette über die Überwurfmutter.

16 Montieren Sie den Bremshebel wieder an der separaten Klemmung, MMX- oder XLoc™-Schelle. Verwenden Sie einen Drehmoment-schlüssel mit einem T25 TORX®-Aufsatz, um die Bremshebel-schellen-Schraube in die separate Klemmung, MMX- oder XLoc™-Schelle zu schrauben und mit 5 bis 6 N•m anzuziehen.

INSPEKTION DER BREMSSÄTTEL

EXPLOSIONSZEICHNUNG – BREMSSATTEL



A. E-Clip

B. Kolbendichtungen

C. Bremsbelag

D. Äußere Hälfte des Bremssattelgehäuses

E. Bremssattelgehäuse-Schraube

F. Bremsbelag-Befestigungsschraube

G. Bremsleitungsaufnahme

H. Innere Hälfte des Bremssattelgehäuses

I. Bremssattelkolben

J. Belagspreizer

K. Bremssattel-O-Ring

L. Achsschraube

FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE

- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- Ölauffangwanne
- Isopropyl-Alkohol
- Saubere Lappen (fusselfrei)
- Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid oder DOT 4-Bremsflüssigkeit, oder Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder 4 kompatibles Schmierfett
- Luftkompressor mit Ausblaspistolenanschluss
- Weiche Gummimatte oder kurzes Stück Butylschlauch
- Spitzzange
- Dorn mit um 90° gebogener Spitze
- Inbusschlüssel 2,5 mm, 5 mm
- 2,5-mm-Sechskantaufsatz
- T25 TORX®
- T25 TORX®-Steckschlüsselaufsatz
- Maulschlüssel 8 mm
- Hahnenfuß-Ringschlüssel 8 mm
- Drehmomentschlüssel

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Bremsbelag schwergängig oder kehrt nur langsam in die Ausgangsposition zurück/Übermäßig langer Hebelweg

Bevor Sie den Bremssattel vollständig zerlegen, können Sie versuchen, die schwergängigen Kolben zu lösen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fixieren Sie das Fahrrad in einem Montageständer.
2. Bauen Sie das betroffene Laufrad aus.
3. Ziehen Sie den Bremshebel mehrmals, bis die Beläge sich fast berühren.
4. Drücken Sie den XO Trail-Belagspreizer zwischen die Beläge, um sie auf die volle Breite des Spreizers zu spreizen.
5. Entfernen Sie dann den Spreizer.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 mehrere Male.
7. Bauen Sie das Laufrad wieder ein.
8. Ziehen Sie den Hebel mehrmals, um die Beläge im richtigen Abstand zur Bremsscheibe zu positionieren.
9. Zentrieren Sie bei Bedarf den Bremssattel relativ zur Scheibe.
10. Drehen Sie das Laufrad, und überprüfen Sie die Funktion der Bremse. Alle Kolben sollten sich jetzt frei bewegen und der Hebelweg sollte nicht übermäßig lang sein. Wenn sich keine Verbesserung zeigt, fahren Sie mit der Wartung des Bremssattels fort.

1 Entfernen Sie den Bremssattel mit einem 5-mm-Inbusschlüssel von der Gabel oder vom Rahmen. Entfernen Sie danach die Bremssattel-Klemmbefestigung und die Befestigungsteile vom Bremssattel. Legen Sie die Teile in der richtigen Reihenfolge beiseite.

2 Entfernen Sie den E-Clip von der Bremsbelag-Befestigungsschraube. Entfernen Sie die Bremsbelag-Befestigungsschraube mit einem 2,5-mm-Inbusschlüssel vom Bremssattel.

3 Ziehen Sie die Bremsbeläge und den Belagspreizer ab.

Wenn die Gesamtstärke der Beläge (Halteplatte und Reibungsmaterial) weniger als 3 mm beträgt, müssen die Bremsbeläge ausgetauscht werden.

4 Entfernen Sie mit einem 8-mm-Ringschlüssel die Achsschraube und mit einem T25 TORX®-Schlüssel die Bremssattelgehäuse-Schraube.

Dabei tritt Bremsflüssigkeit aus. Halten Sie den Bremssattel daher über einen Behälter, um die Bremsflüssigkeit aufzufangen.

Legen Sie die Leitung und die Bremsleitungsaufnahme beiseite.

5 Trennen Sie die Bremssattelgehäuse-Hälften.

6 **Ausbau des Bremssattelkolbens:**

Legen Sie auf einer ebenen Fläche eine der Bremssattelgehäuse-Hälften mit der Kolbenseite nach unten auf eine weiche Gummimatte oder ein kurzes Stück Schlauch.

Führen Sie die Düse einer Ausblaspistole in die Bremsleitungs-aufnahme ein.

Drücken Sie fest gegen die Bremssattelhälfte und die Düse der Ausblaspistole und betätigen Sie den Hebel der Ausblaspistole, um Luft in die Bremsleitungsaufnahme zu blasen und die Kolben vom Bremssattel zu lösen.

Legen Sie einen Lappen über den Bremssattel, um austretende Flüssigkeit aufzufangen.

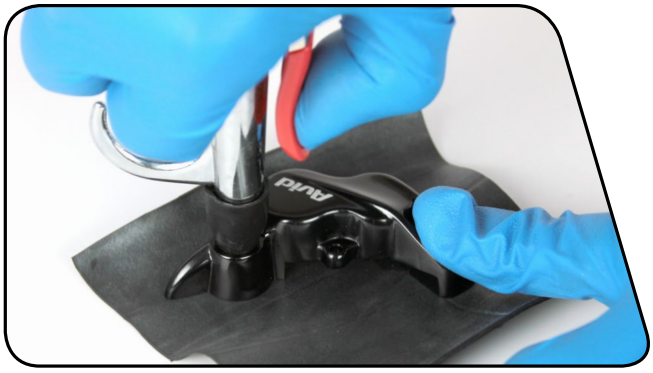
Blasen Sie weiter Luft in den Bremssattel, bis beide Kolben sich lösen. Entfernen Sie nicht nur einen Kolben, während der andere noch fixiert ist.

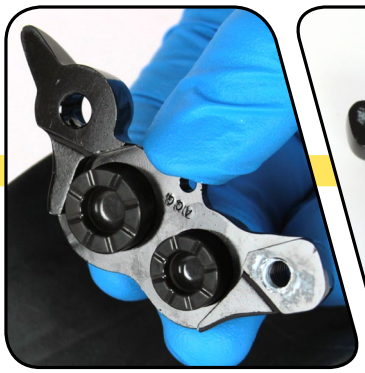
Entfernen Sie die Kolben aus dem Bremssattel.

Wiederholen Sie das Verfahren für die andere Bremssattelhälfte.

⚠ VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR FÜR DIE AUGEN

Durch die Druckluft lösen sich die Bremssättel mit hoher Geschwindigkeit, was zu Verletzungen oder Schäden an den Teilen führen kann. Richten Sie die Bremssattelkolben auf eine Gummioberfläche aus, bevor Sie Luft in den Bremssattel blasen.





7 Entfernen Sie mit einem Dorn die Dichtungen aus dem Inneren der Bremssattelgehäuse-Hälften. Setzen Sie in beide Bremssattel-gehäuse-Hälften neue Dichtungen ein.

Achten Sie darauf, die Fassung der Dichtung mit dem Dorn nicht zu zerkratzen.

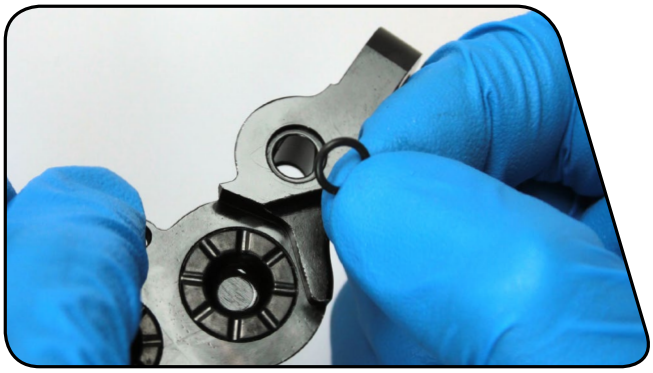
Sie können auch Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder DOT 4 kompatibles Schmierfett zur Schmierung verwenden.

8 Prüfen Sie die Bremssattelkolben auf Schäden und ersetzen Sie sie gegebenenfalls. Tragen Sie ein wenig DOT 5.1-Bremsflüssigkeit über den gesamten Umfang auf jeden Kolben auf. Bauen Sie die Kolben wieder in beide Hälften des Bremssattelgehäuses ein. Wischen Sie überschüssige Flüssigkeit von den Bremssattelhälften ab.

Es gibt zwei Kolben mit größerem Durchmesser und zwei Kolben mit kleinerem Durchmesser. Bauen Sie jeweils einen in jede Bremssattelhälfte ein.

Sie können auch Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder DOT 4 kompatibles Schmierfett zur Schmierung verwenden.

9 Entfernen Sie den O-Ring der Bremsleitungsaufnahme von der äußeren Bremssattelhälfte.



10 Entfernen Sie die O-Ringe von der Achsschraube und der Bremsleitungsaufnahme. Geben Sie ein wenig DOT 5.1-Bremsflüssigkeit auf die neuen O-Ringe und setzen Sie sie ein.

11 Bauen Sie die Bremssattelhälften wieder zusammen.

Setzen Sie die Achsschraube durch die äußere Bremssattelhälfte ein. Geben Sie ein wenig DOT 5.1-Bremsflüssigkeit auf den Bremssattel-O-Ring und setzen Sie ihn in die Achsschraube ein.

Platzieren Sie die innere Bremssattelhälfte auf der Achsschraube. Setzen Sie die Bremsleitungsaufnahme auf das Gewinde der Achsschraube auf. Drehen Sie die Schraube bis zum Anschlag in die Aufnahme. Ziehen Sie die Achsschraube noch nicht fest.

Setzen Sie die Bremssattelgehäuse-Schraube ein und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel mit einem T25 TORX®-Aufsatz mit 9,7 bis 11,7 N•m an.

12 Halten Sie die Bremsleitungsaufnahme im gewünschten Winkel. Ziehen Sie die Achsschraube mit einem Drehmomentschlüssel mit 8-mm-Hahnenfuß-Ringschlüsselaufsatz mit 9,7 bis 11,7 N•m an.

13 Setzen Sie statt der Bremsbeläge den Entlüftungsblock in den Bremssattel ein.

Sie müssen die Bremsen entlüften, bevor Sie die Bremsbeläge wieder einbauen.

Klicken Sie hier, um eine ausführliche Anleitung zum Ausbau der Bremsbeläge zu erhalten.

14 Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf den Bremssattel und säubern Sie ihn mit einem Lappen.

Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor. Wenn O-Ringe über die Außenkanten der Halterung und der Achsschraube hervorstehen, entfernen und erneuern Sie sie. Wiederholen Sie danach das Einbauverfahren.

Durch die Inspektion des Bremssattels gelangt eine geringe Menge Luft in das System. Die Bremsen müssen entlüftet werden, um die optimale Leistung zu gewährleisten.
Klicken Sie hier, um eine ausführliche Anleitung zum Entlüften der Bremsen zu erhalten.

ANPASSEN DER LEITUNGSLÄNGE

SICHERHEITSHINWEISE

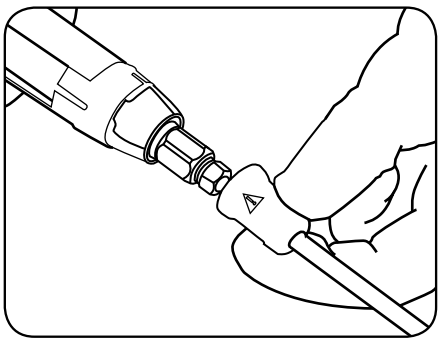
- Tragen Sie stets einen Augenschutz und Nitril-Handschuhe, wenn Sie mit Bremsflüssigkeit arbeiten.
- Platzieren Sie unter dem Bereich, an dem Sie an der Bremse arbeiten, eine Ölwanne auf dem Boden.
- Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.
- Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen der Lackierung und des Aufdrucks durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt.
- Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Avid High Performance 5.1 DOT Fluid, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn kein Avid-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4.
  Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.

FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE

- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- Isopropyl-Alkohol
- Saubere Lappen (fusselfrei)
- Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder 4 kompatibles Schmierfett
- Hydraulikleitungsschneider oder sehr scharfe Spezialzange für Außenhüllen
- T-10 TORX®-Schlüssel
- Offener Ringschlüssel 8 mm
- Maulschlüssel 11 mm
- Drehmomentschlüssel

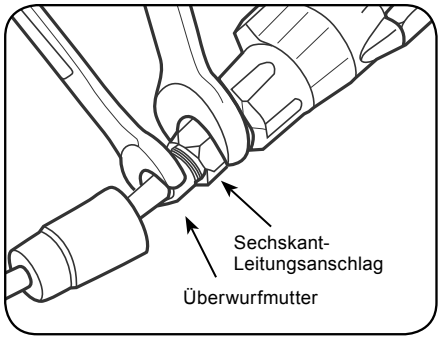
1 Stellen Sie sicher, dass alle Leitungen ordnungsgemäß am Fahrrad befestigt sind und prüfen Sie die Verlegung aller Leitungen. Berücksichtigen Sie die Federbewegungen und vergewissern Sie sich, dass sich der Lenker in beide Richtungen frei bis zum Anschlag drehen lässt.

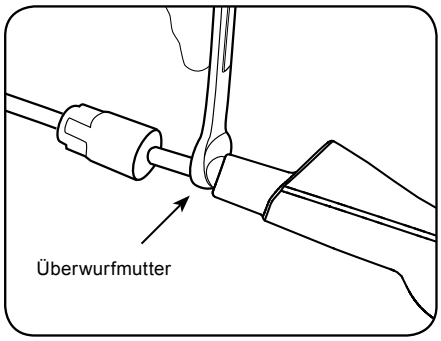
2 Ziehen Sie die Leitungsmanschette vom Hebel ab, um an die Überwurfmutter zu gelangen. Wenn sich die Manschette nicht löst, heben Sie mit einem Kabelbinder eine Ecke der Manschette an und sprühen Sie ein wenig Isopropyl-Alkohol zwischen die Manschette und den Hebel. Lassen Sie den Alkohol einwirken. Die Manschette sollte sich nach kurzer Zeit lösen und einfach die Leitung hinabschieben lassen.



3 **Für Modelle mit Überwurfmutter und Sechskant-Leitungsanschlag:** Halten Sie den Leitungsanschlag mit einem offenen 11-mm-Ringschlüssel in Position und verwenden Sie einen 8-mm-Maulschlüssel, um die Überwurfmutter zu lösen.

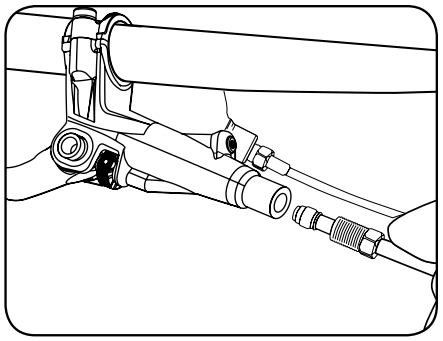
Für Modelle, die nur mit einer Überwurfmutter ausgestattet sind: Verwenden Sie einen offenen 8-mm-Ringschlüssel, um die Überwurfmutter zu lösen. Verwenden Sie einen 8-mm-Ringschlüsselaufsatz.





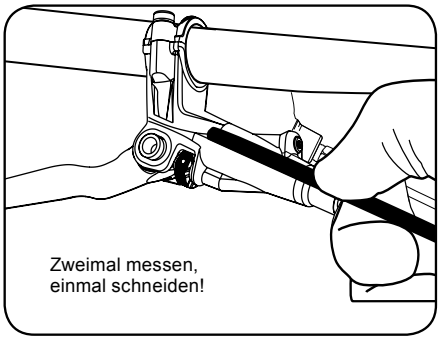
4 Ziehen Sie die Bremsleitung vom Hebel ab. Seien Sie vorsichtig, da Bremsflüssigkeit aus der Leitung tropft. Versuchen Sie, nicht zu viel Bremsflüssigkeit austreten zu lassen. Durch das Austreten von Bremsflüssigkeit entstehen Luftblasen, die Sie später wieder entfernen müssen.

Schieben Sie die Schraube vom zu kürzenden Ende weg. Achten Sie darauf, den Bremshebel bei abgenommener Bremsleitung nicht zu betätigen.



5 Bestimmen Sie den Punkt, an dem die Leitung gekürzt werden muss, indem Sie sie an der gewünschten Position gegen den Hebel halten. Lassen Sie die Leitung einen leichten Bogen bilden, sodass ausreichend Spiel verbleibt, um den Lenker nach beiden Seiten bis zum Anschlag frei drehen zu können. Prüfen Sie die Leitungslänge noch einmal.

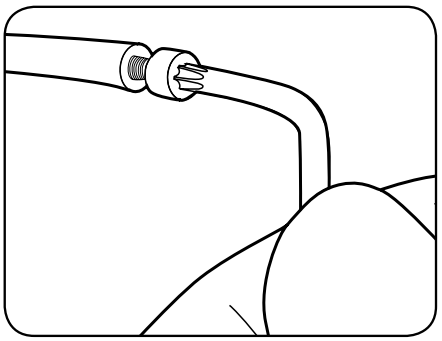
Die Vertiefung in der Leitungsaufnahme am Hebel markiert den Punkt, an dem Sie die Leitung abschneiden müssen. Kürzen Sie die Bremsleitung mit einem Hydraulikleitungsschneider oder einer sehr scharfen Spezialzange für Außenhüllen.

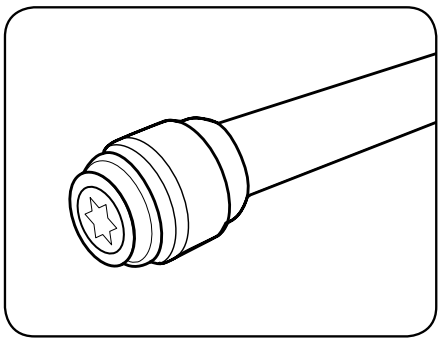


6 Tragen Sie Avid DOT Grease auf das Gewinde eines neuen Leitungsnippels, die Außenflächen der Überwurfmutter und das Gewinde der Überwurfmutter auf.

Halten Sie die Bremsleitung gut fest, und schrauben Sie den Leitungsnippel mit einem T-10 TORX®-Schlüssel bündig in das Ende der Leitung.

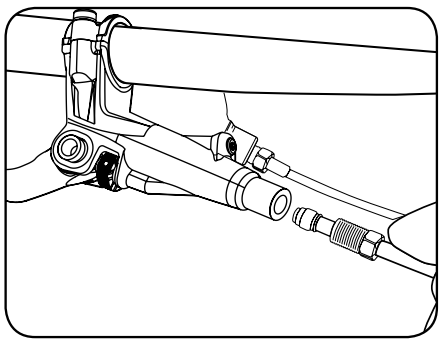
Schieben Sie einen neuen Klemmring über das Ende der Leitung mit dem neuen Leitungsnippel.





7 Drücken Sie die Bremsleitung fest bis zum Anschlag in den Hebel.

Halten Sie die Bremsleitung in dieser Position, und schieben Sie den Klemmring und die Überwurfmutter über den Hebel oder den Leitungsanschlag.

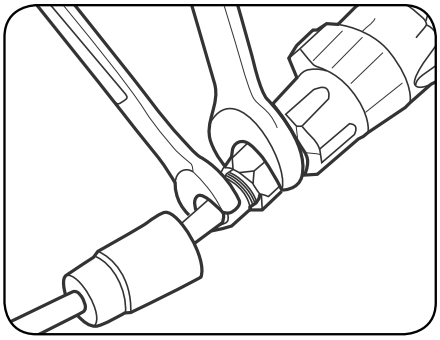


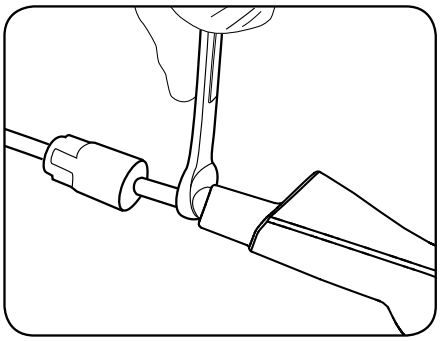
8 **Für Modelle mit Überwurfmutter und Sechskant-Leitungsanschlag:** Drücken Sie die Bremsleitung weiter in den Leitungsanschlag, halten Sie den Leitungsanschlag mit einem 11-mm-Maulschlüssel in Position und ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem offenen 8-mm-Ringschlüssel mit dem angegebenen Drehmoment an.

Für Modelle, die nur mit einer Überwurfmutter ausgestattet sind: Drücken Sie die Bremsleitung weiter in den Hebelkörper, und ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem offenen 8-mm-Ringschlüssel mit dem angegebenen Drehmoment an**.**

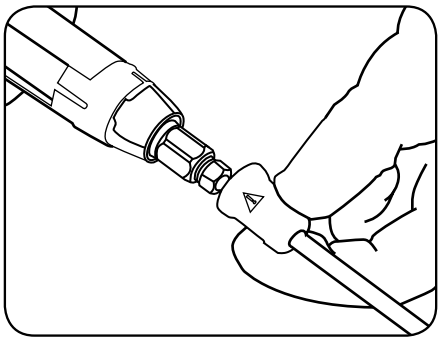
· Wenn Sie einen Klemmring aus Aluminium verwenden, ziehen Sie die Mutter mit 5 N•m an.

· Wenn Sie einen Klemmring aus Stahl verwenden, ziehen Sie die Mutter mit 7,8 N•m an.





9 Schieben Sie die Manschette wieder auf.



Nachdem Sie die Länge der Bremsleitung angepasst haben, entlüften Sie die Bremsen, um eine optimale Leistung zu erzielen.
Klicken Sie hier, um eine ausführliche Anleitung zum Entlüften der Bremsen zu erhalten.

VERFAHREN ZUM ENTLÜFTEN VON BREMSEN

Avid-Bremsen sind die leistungsfähigsten und präzisesten hydraulischen Bremsen auf dem Markt. Einer der Hauptgründe dafür ist ihre Fähigkeit zur nahezu perfekten Entlüftung. Zweck des Entlüftens ist es, die in den Leitungen, im Bremssattel oder im Hebel eingeschlossene Luft zu entfernen. Das kleinste Luftbläschen in einem hydraulischen Bremssystem beeinträchtigt die Bremsleistung. Die folgende Anleitung erläutert das einfache Verfahren zur Entlüftung der Bremsen.

Avid-Bremsen werden entlüftet und mit bereits montieren Leitungen geliefert. Wenn Sie die Leitungslänge nicht ändern, brauchen Sie das System vor der Montage nicht zu entlüften.

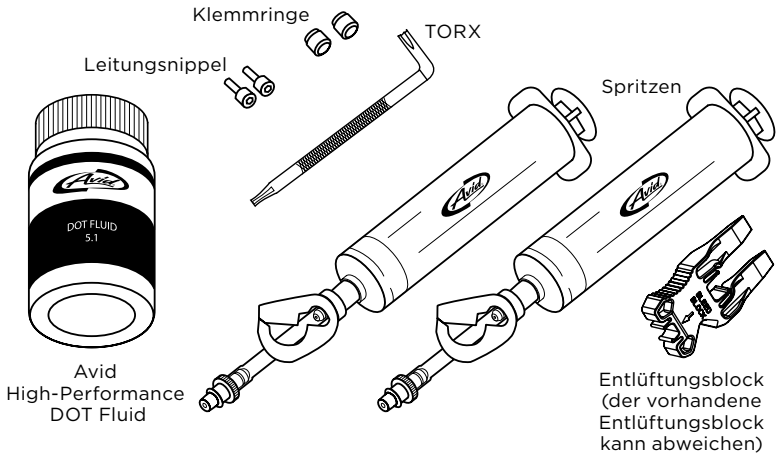
Ein zusätzliches Anleitungsvideo finden Sie unter www.sram.com/en/service.

SICHERHEITSHINWEISE

- Tragen Sie stets einen Augenschutz und Nitril-Handschuhe, wenn Sie mit Bremsflüssigkeit arbeiten.
- Platzieren Sie unter dem Bereich, an dem Sie an der Bremse arbeiten, eine Ölwanne auf dem Boden.
- Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.
- Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen der Lackierung und des Aufdrucks durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt.
- Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie Bremsflüssigkeit nicht wieder.
- Die Leitungsklemmen dürfen nicht geschlossen bleiben. Dadurch wird der transparente Spritzenkörper beschädigt.
- Verwenden Sie ausschließlich Avid High Performance 5.1 DOT Fluid, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn kein Avid-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4.
  Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.

FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE:

- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- Isopropyl-Alkohol
- Saubere Lappen (fusselfrei)
- Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid oder DOT 4-Bremsflüssigkeit
- Avid-Entlüftungskit oder Avid Professional-Entlüftungskit
- Avid-Entlüftungsblock
- T-10 TORX®-Schlüssel
- Inbusschlüssel 2,5 und 4 mm
- Dorn



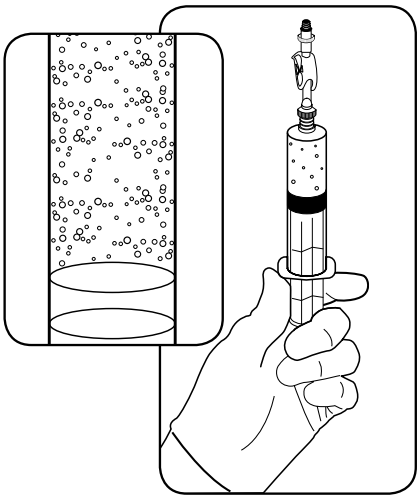
Inhalt des Avid-Entlüftungskits

Beim Entlüften der Avid-Bremsen werden Luftblasen aus dem System entfernt. Es wird empfohlen, die Bremsen mindestens einmal jährlich zu entlüften, um eine optimale Funktion zu gewährleisten. Wenn Sie viel oder in rauem Gelände fahren, sollten Sie die Bremsen häufiger entlüften.

Beim Entlüften von Bremsen stellen Sie möglicherweise eine Verfärbung der alten Bremsflüssigkeit fest, wenn sie am Hebel aus dem System in die Spritze austritt. Wenn die Bremsflüssigkeit stark verfärbt ist, weist dies darauf hin, dass die Flüssigkeit sehr alt ist. In diesem Fall wird empfohlen, das System zweimal zu entlüften, um die alte Bremsflüssigkeit vollständig zu entfernen.

1 Befüllen Sie eine Spritze zur Hälfte mit Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid, die andere Spritze zu einem Viertel.

Halten Sie beide Spritzen mit der Spitze nach oben und tippen Sie mit dem Finger seitlich auf die Spritzen, damit vorhandene Luftblasen aufsteigen. Wickeln Sie einen sauberen Lappen um die Spitze, und drücken Sie die Luftblasen langsam heraus. Öffnen Sie die Leitungsklemme an jeder Spritze.



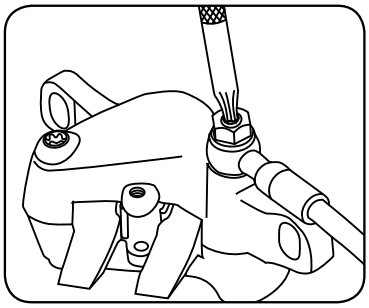
2 Entlüften Sie die Bremsflüssigkeit in der zur Hälfte gefüllten Spritze. Schieben Sie den Spritzenkolben bei geschlossener Klemme vor. In der Bremsflüssigkeit entstehen Blasen. Schlagen Sie bei weiterhin vorgeschobenem Spritzenkolben leicht auf die Spritze, um die Luftblasen zu lösen, die an den Seiten und am Boden haften, sodass sie in der Flüssigkeit aufsteigen können. Wenn sich keine Luftblasen mehr bilden und die gesamte Luft an die Oberfläche gestiegen ist, geben Sie den Kolben frei, und ziehen Sie die Luft vorsichtig heraus. Wiederholen Sie den Vorgang mehrmals.

Sie können nicht alle Luftblasen entfernen.

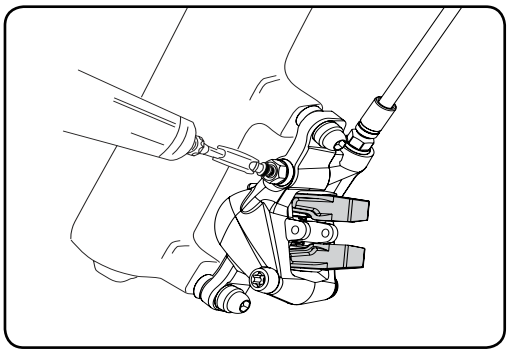
3 Bauen Sie das Laufrad aus. Nehmen Sie die Bremsbeläge und die Spreizer vom Bremssattel ab, und setzen Sie den entsprechenden Lüftungsblock ein. Dadurch vermeiden Sie, das System übermäßig zu befüllen und dass Bremsflüssigkeit auf Ihre Bremsbeläge gerät.

Klicken Sie hier, um eine ausführliche Anleitung zum Ausbau der Bremsbeläge zu erhalten.

4 Entfernen Sie mit dem T-10 TORX®-Schlüssel die Bremssattel-Entlüftungsschraube vom Bremssattel oder von der Achsschraube.

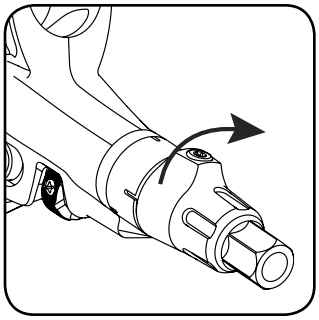


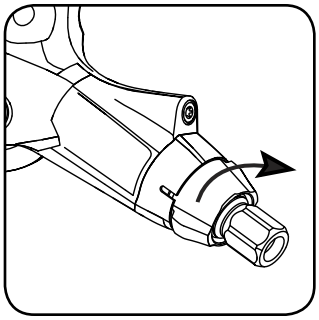
5 Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeit in der halb gefüllten Spritze bis an die Spitze gelangt, sodass keine Lücke mit Luft verbleibt. Schrauben Sie dann die Spritze in den Entlüftungsstutzen des Bremssattels.



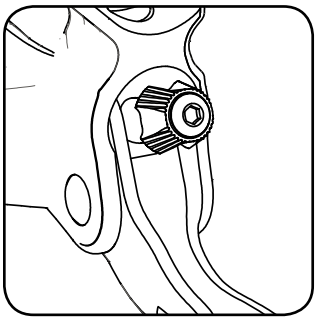
6 **Für Modelle mit Kontaktpunkt-Einstellung und drehbarer Entlüftungsstutzen-Verschlussschraube auf dem Kontaktpunkt-Einsteller:** Drehen Sie den Einsteller entgegen der Pfeilrichtung bis zum Anschlag und drehen Sie dann den Einsteller gerade weit genug, um die Schraube an ihrem höchsten Punkt zu platzieren.

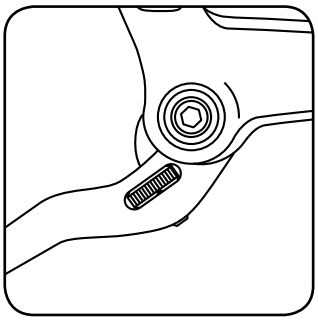
Für Modelle mit Kontaktpunkt-Einstellung und fester Entlüftungsstutzen-Verschlussschraube: Drehen Sie den Einsteller entgegen der Richtung des Pfeils auf dem Einsteller bis zum Anschlag.

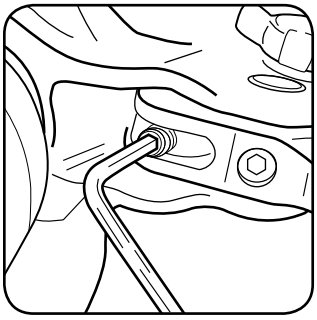


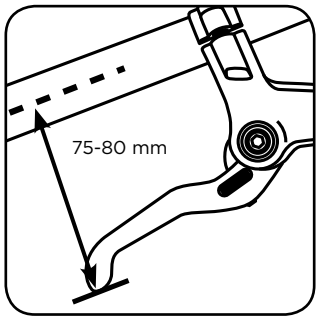


7 **Für Modelle mit Reichweiteneinstellung:** Stellen Sie sicher, dass die Spitze des Hebelblatts sich 75 bis 80 mm vom Lenker (mittig gemessen) entfernt befindet. Wenn der Hebel zu weit nach außen steht, kann die Bremse möglicherweise nicht entlüftet werden.

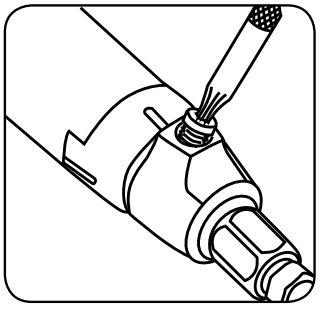








8 Entfernen Sie mit einem T-10 TORX®-Schlüssel die Bremssattel-Entlüftungsschraube.



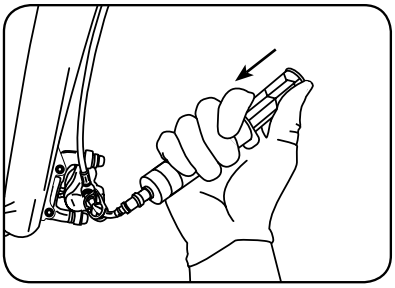
9 Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeit in der zu einem Viertel gefüllten Spritze bis an die Spitze gelangt, sodass keine Lücke mit Luft verbleibt. Schrauben Sie dann die Spritze in den Entlüftungsstutzen des Bremshebels.

Es ist nicht erforderlich, den Winkel des Bremshebels am Lenker zu ändern. Es kann eine geringe Menge Bremsflüssigkeit aus der Entlüftungsschraube austreten. Dies ist normal. Halten Sie einen sauberen Lappen bereit, um überschüssige Bremsflüssigkeit nach Anbringen der Spritze abzuwischen.

10 Halten Sie beide Spritzen aufrecht.

Schieben Sie den Spritzenkolben etwas vor, um Bremsflüssigkeit von der Bremssattelspritze in die Hebelspritze zu füllen, bis die Hebelspritze zur Hälfte und die Bremssattelspritze zu einem Viertel gefüllt ist.

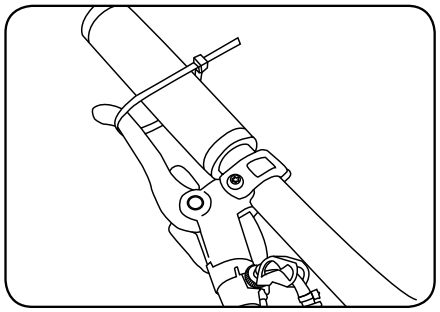
Daraufhin sollten sich Luftblasen in der Bremshebelspritze bilden.



11 Schließen Sie die Klemme der Spritze am Hebel.

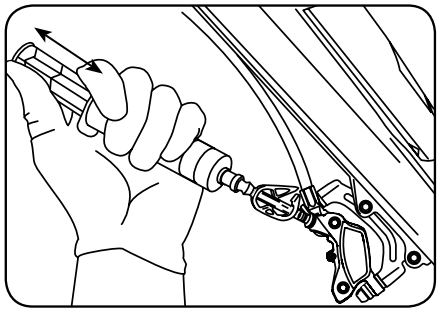
12 Ziehen Sie den Bremshebel mit dem Finger vollständig gegen den Lenker, und halten Sie ihn in dieser Position, bis Sie in einem folgenden Schritt dazu aufgefordert werden, ihn loszulassen.

Wenn Sie den Hebel nicht mit dem Finger festhalten möchten, bitten Sie einen Helfer darum, oder fixieren Sie ihn mit einem Kabelbinder oder einem Gummiband.



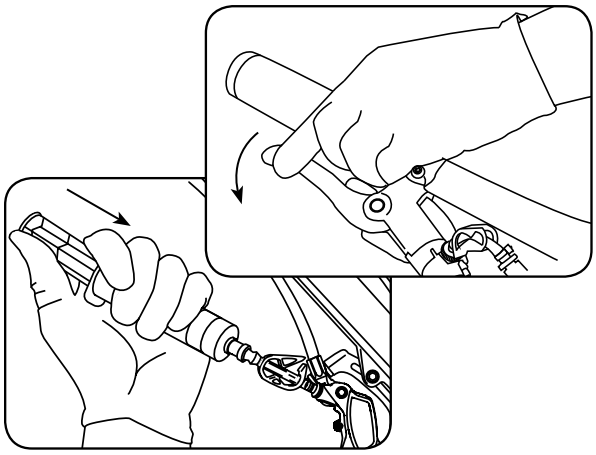
13 Ziehen Sie mit der rechten Hand den Kolben der Bremssattelspritze heraus, um Unterdruck zu erzeugen, und drücken Sie ihn danach vorsichtig in die Spritze, um Druck im System aufzubauen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals, bis keine großen Luftblasen mehr aus dem Bremssattel austreten.

Ziehen Sie den Kolben nicht weiter als bis zum Ende der Spritze heraus.



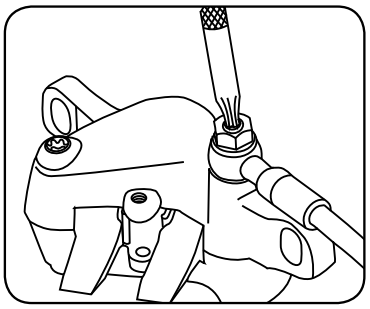
14 Wenn keine größeren Luftblasen mehr aus dem Bremssattel austreten, üben Sie leichten Druck auf den Spritzenkolben aus, und lassen Sie den Druck den Bremshebel, den Sie mit dem Finger gehalten haben, zurückschieben. Wenn Sie den Hebel mit einem Kabelbinder oder Gummiband fixiert haben, entfernen Sie diese und halten Sie den Hebel mit dem Finger am Lenker. Üben Sie dann Druck auf den Spritzenkolben aus.

Sie spüren den Druck an Ihrem Finger, der den Hebel hält. Lassen Sie die Bremsflüssigkeit den Hebel in die Ausgangsposition zurückdrücken.



15 Schließen Sie die Klemme der Bremssattelschraube, nehmen Sie die Spritze vom Bremssattel ab und setzen Sie die Verschlussschraube wieder in den Entlüftungsstutzen ein.

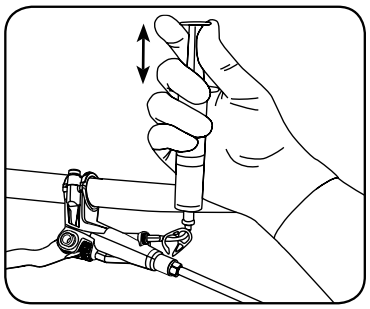
Wischen Sie mit einem sauberen Lappen jegliche überschüssige Bremsflüssigkeit auf, die beim Wiedereinsetzen der Verschluss-schraube in den Entlüftungsstutzen ausgetreten ist.



16 Öffnen Sie die Klemme der Spritze am Hebel.

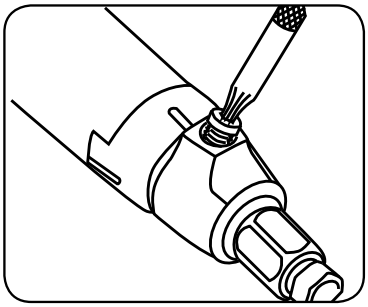
17 Ziehen Sie mit der rechten Hand den Kolben der Hebelspritze heraus, um Unterdruck zu erzeugen, und drücken Sie ihn danach in die Spritze, um Druck im System aufzubauen. Ziehen und lassen Sie den Hebel zehnmal wieder los, wobei der Hebel nach dem Ziehen in die Ausgangsposition zurückkehren muss (dies hilft, Luftblasen zu lösen).
Wiederholen Sie diesen Vorgang (Herstellen von Unterdruck in der Spritze und den Bremshebel ziehen) 10 Mal, bis aus dem Hebel keine größeren Blasen mehr austreten.

Üben Sie keinen zu starken Druck auf den Kolben aus, da Sie andernfalls Luft hinter die Kolbendichtung in die Bremsflüssigkeit drücken und so weitere Luftblasen erzeugen, die Sie aus dem System entfernen müssen.



18 Wenn keine größeren Luftblasen mehr aus dem Hebel austreten, üben Sie leichten Druck auf den Spritzenkolben aus, entfernen Sie die Spritze und bringen Sie die Entlüftungsschraube wieder ran.

Beim Entfernen der Spritze und Wiedereinsetzen der Verschlussschraube in den Entlüftungsstutzen tritt ein wenig überschüssige Bremsflüssigkeit aus. Dies ist normal. Denken Sie daran, die Bremsflüssigkeit mit einem sauberen Lappen vom Hebel zu wischen.



19 Geben Sie Isopropyl-Alkohol oder Wasser auf einen sauberen Lappen, und wischen Sie den Bremshebel und den Bremssattel ab, um jegliche überschüssige Bremsflüssigkeit zu entfernen.

20 Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor. Überprüfen Sie die Achsschraube und die Halterung auf hervorstehende O-Ringe. Wenn O-Ringe zwischen den Außenkanten der Halterung und der Achsschraube eingeklemmt sind, entfernen Sie sie, und tauschen Sie sie aus. Wiederholen Sie danach das Einbauverfahren.

21 Nehmen Sie den Entlüftungsblock vom Bremssattel ab, und bringen Sie die Bremsbeläge und den Spreizer wieder an.

Klicken Sie hier, um eine ausführliche Anleitung zum Einbau der Bremsbeläge zu erhalten.

22 Bauen Sie das Laufrad gemäß den Anweisungen des Herstellers wieder ein.

23 Überprüfen Sie vor der Fahrt die Funktion Ihrer Bremsen. Ziehen Sie mehrmals kräftig den Bremshebel, wie Sie es beim Fahren tun würden. Prüfen Sie die Überwurfmutter am Hebel und die Achsschraube am Bremssattel auf Lecks. Überprüfen Sie alle Schrauben und Aufnahmen mindestens einmal.

ANLEITUNG ZUM AUSTAUSCH DER BREMSBELÄGE

1 Entfernen Sie den E-Clip von der Bremsbelag-Befestigungsschraube. Entfernen Sie die Bremsbelag-Befestigungsschraube mit einem 2,5-mm-Inbusschlüssel vom Bremssattel.

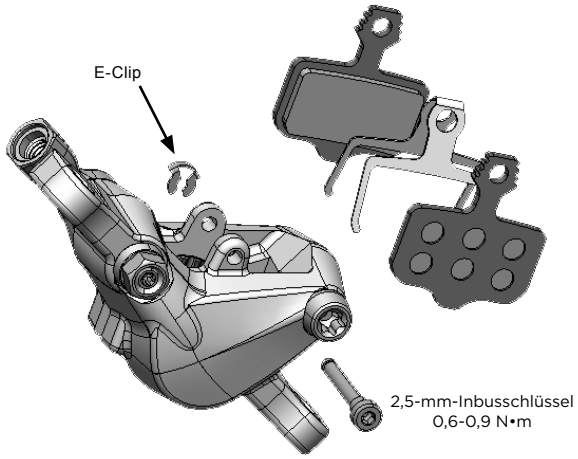
2 Stecken Sie einen Flachschlitz-Schraubendreher zwischen die Bremsbeläge und bewegen Sie ihn vorsichtig hin und her, um die Kolben vollständig zurück in die Bohrungen zu schieben.

3 Ziehen Sie die Bremsbeläge und den Belagspreizer ab.

4 Platzieren Sie den Spreizer wie abgebildet zwischen den Bremsbelägen. Richten Sie die Öffnung im Spreizer auf die Öffnungen in den Bremsbelägen aus. Drücken Sie die Bremsbelag-Spreizer-Baugruppe zusammen und setzen Sie sie von oben in den Bremssattel ein. Drücken Sie die Bremsbelag/Spreizer-Baugruppe in den Bremssattel, bis die Löcher im Belagspreizer, in den Bremsbelägen und im Bremssattel aufeinander ausgerichtet sind.

5 Stecken Sie die Bremsbelag-Befestigungsschraube durch die Außenseite des Bremssattels sowie den Belagspreizer und die Beläge in die innere Hälfte des Bremssattels. Schrauben Sie die Bremsbelag-Befestigungsschraube mit einem 2,5-mm-Inbusschlüssel in den Bremssattel und ziehen Sie sie mit 0,6 bis 0,9 N•m an.

Setzen Sie den E-Clip wieder auf die Bremsbelag-Befestigungsschraube auf.



EINFAHREN DER SCHEIBENBREMSBELÄGE UND BREMSSCHEIBE

Alle neuen Bremsbeläge und Bremsscheiben sollten sorgfältig eingefahren werden. Das Einfahren, das vor der ersten Fahrt stattfinden sollte, gewährleistet ein gleichmäßiges Bremsverhalten und hohe Bremskraft sowie geräuscharmes Bremsen unter den meisten Fahrbedingungen. Beim Einfahren werden die Bremsbeläge und Bremsscheiben erwärmt, sodass sich eine gleichmäßige Schicht Bremsbelagmaterial (Transferschicht) auf der Oberfläche der Bremsscheibe absetzt. Diese Transferschicht optimiert die Bremsleistung.

⚠ WARNUNG – UNFALLGEFAHR

Der Einfahrprozess erfordert heftiges Bremsen. Sie müssen mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen vertraut sein. Durch heftiges Bremsen, ohne mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen vertraut zu sein, kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Wenn Sie mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen nicht vertraut sind, sollten Sie die Bremsen von einem qualifizierten Fahrradmechaniker einfahren lassen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, bleiben Sie während des gesamten Verfahrens zum Einfahren der Beläge auf dem Fahrrad sitzen. Die Räder dürfen beim Einfahren der Beläge nicht blockieren.

1. Beschleunigen Sie das Fahrrad auf eine mittlere Geschwindigkeit und betätigen Sie kräftig die Bremsen, bis das Fahrrad auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst wird. Wiederholen Sie den Vorgang ca. 20 Mal.

2. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit. Betätigen Sie dann kräftig die Bremsen, bis das Fahrrad auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst wird. Wiederholen Sie den Vorgang ca. 10 Mal.

3. Lassen Sie die Bremsen abkühlen, bevor Sie weiter mit dem Fahrrad fahren.

www.sram.com